

Klinik / Praxis

Patientendaten:

Der Eingriff ist vorgesehen am (Datum):

linke Hand  
 rechte Hand

## Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

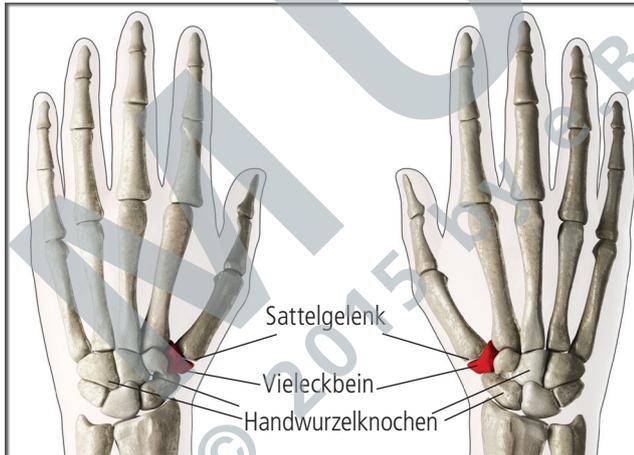
bei Ihnen wurde ein Verschleiß des Knorpels des Daumensattelgelenks festgestellt. Durch die Operation sollen eine langfristige Schmerzminderung und das Wiedererlangen von größtmöglicher Kraft und Beweglichkeit erreicht werden.

Diese Informationen über die Behandlungsmöglichkeiten, den Ablauf der geplanten Operation, die möglichen Zwischenfälle und über Verhaltensmaßnahmen vor und nach dem Eingriff dienen zu Ihrer Vorbereitung auf das Aufklärungsgespräch mit der Ärztin/dem Arzt (im Weiteren Arzt). Im Gespräch wird Ihnen Ihr Arzt die Vor- und Nachteile des geplanten Verfahrens gegenüber Alternativmethoden erläutern und Sie über Ihre spezifischen Risiken und die sich daraus möglicherweise ergebenden Komplikationen aufklären. Er wird Ihre Fragen beantworten, um Ängste und Besorgnisse abzubauen. Anschließend können Sie Ihre Einwilligung in die Ihnen vorgeschlagene Operation erteilen oder diese ablehnen.

Bitte lesen Sie die nachstehenden Informationen und füllen Sie den Fragebogen sorgfältig aus. Es ist selbstverständlich, dass Ihre Angaben vertraulich behandelt werden. Nach dem Gespräch erhalten Sie eine Kopie des ausgefüllten und unterzeichneten Bogens.

### URSACHEN DER ERKRANKUNG

Ist der Knorpel verschlissen, so reiben die „blank“ liegenden Knochen aufeinander. Dies löst bei Bewegung oder Belastung Schmerzen aus. Da der Hauptkraftfluss an der Hand am Daumen und Zeigefinger über das komplizierte Sattelgelenk fortgeleitet wird, entstehen bei fast jeder Handbewegung, die den Daumen mit einbezieht, zunehmend Schmerzen.



Zunächst kommt es zu einem Auseinanderdriften des Daumenmittelhandknochens aus dem sogenannten Sattelgelenk des großen Vieleckbeins. In der Folge reibt das verschobene Gelenk zunehmend auf der Gelenkkante des großen Vieleckbeins, was wiederum zu einem vermehrten Knorpelverschleiß führt. In der Folge werden auch die Band- und Haltestrukturen des Sattelgelenks zerstört. Dies führt zu einem weiteren Abweichen des Daumens und zur völligen Gelenkoberflächenzerstörung. Im Röntgenbild zeigen sich fortschreitende Umbau- und Zerstörungszeichen der Knochen und des Gelenks.

### ABLAUF DER OPERATION

Die Operation findet entweder in Regionalanästhesie oder in Narkose statt, über welche Sie gesondert aufgeklärt werden.

Um den Überblick zu verbessern und um Blutverluste zu verringern, wird in Bluteere operiert. Hierzu werden die Hand und der gesamte Arm mit einer speziellen Gummibinde umwickelt und die weitere Blutzufuhr mittels einer aufgepumpten Blutdruckmanschette für die Dauer des Eingriffs unterbunden.

Bei der Operation wird das große Vieleckbein (ein etwa würfelförmiger Handwurzelknochen) entfernt. Da die Beschwerden durch den Knorpelverschleiß dieses Knochens entstehen, wird somit die Schmerzursache entfernt.

Häufige Operationsverfahren sind:

- Entfernung des Vieleckbeins
- Einsatz von künstlichen Ersatzgelenken oder Platzhaltern
- Stabilisierung des restlichen Daumens mit einer Zügelung durch einen Anteil der Handgelenksbeugesehne:

Um eine Stabilisierung des angrenzenden Daumenmittelhandknochens zu erreichen wird ein Teil einer Unterarmsehne, welche am benachbarten zweiten Mittelhandknochen ansetzt, durch den Dauernittelhandknochen geschlungen. Diese sogenannte Zügelungsoperation gibt dem Daumen wieder eine Führung und Stabilität.

Der restliche Anteil des Sehnenstreifens wird als Weichteilkissen in die durch die Entfernung des großen Vieleckbeins entstandene Höhle eingebracht.